

Bezugspreis  
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch  
die Post 3 M., halbjährlich 4 M.,  
einmonatlich 1 M.,  
ohne Bestellgeld.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.  
Für die Redaktion verantwortlich  
J. B. Dr. A. Bock in Halle.  
Herausgeber-Verbindung mit Berlin und Leipzig.  
Königsplatz-Str. 176.

# Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Zweizehntausendster Jahrgang.

Anzeigen  
werden die Spalte für oder gegen  
mit 20 Pf., für Bekanntmachung  
in der Expedition, von unsern  
Annoncenstellen und allen Annoncen-  
Expeditionen angenommen.  
Retarieren die Zeile 30 Pf.  
Ertheilt täglich  
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist untersagt.)

Nr. 183.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 7. August

1888.

## Die Konserverativen und der Antisemitismus.

Die Wählerbewegung in 6 Berliner Reichstagswahlkreise, wo am 30. Aug. die Erstwahl für Hosenfelder stattfand, dürfte in ihrem Verlaufe noch manche interessante Erscheinung zeitigen. Die Ersten auf dem Plan waren diesmal die Antisemiten, welche einen Berliner Gymnasiallehrer Dr. Paul Förster als Kandidaten aufstellten. Diese Kandidatur erregt den Unwillen mehrerer konserverativen Organe, welche sehr ungelassen darüber sind, daß die Antisemiten zeigen wollen, daß sie ohne die Unterstützung der konserverativen Parteien stehen und gehen gelernt haben. So ist unter anderen auch die angeblich parteiunabhängige „Konf. Kor.“ über die Antisemiten mit heftigen Schmähungen hergefallen und hat sie mit wenig schmeichelhaften Benennungen belegt. Die „Konf. Kor.“ ist bekanntlich eine eifrige Förderin aller Parteibestrebungen und es ist nicht unwahrscheinlich, daß sie sich zu ihrer Leistung gegen die Antisemiten aufgerufen hat, um die Bedenken verengelter Nationalliberalen gegen den Weiterbestand des Reichstages zu beseitigen. Denn wenn auch hier und da nationalliberale Organe aus ihrer antisemitischen Stimmung und Gesinnung kein Hehl machen — wir haben noch kürzlich eine Probe aus einem pfälzer Blatt mittheilen können — so galt es im allgemeinen bisher noch für unvereinbar mit nationalliberalen Anschauungen, antisemitische Bestrebungen zu unterstützen. Aber man würde sich doch sehr erheblich täuschen, wenn man aus der absehnlichen Haltung der „Konf. Kor.“ gegenüber einer rein antisemitischen Kandidatur auf eine Abnahme der antisemitischen Stimmung innerhalb der konserverativen Partei schließen wollte. Das gerade Gegenteil ist zu erwarten; sie hat seit einigen Monaten an Kraft und Ausdehnung gewonnen, wie sehr bemerken konnte, der mit einiger Regelmäßigkeit die Organe der konserverativen Partei zu Gesicht bekommt. Es ist ja bekannt, daß diese große Hoffnungen auf den letzten Thronwechsel gesetzt hat und von diesem Ereigniß auch eine Förderung der antisemitischen Sache erwarten zu dürfen glaubte. Diese Hoffnungen hat ihre Freizeit zu Ausfährungen wüthender Art verwendet, und „Kreuzzeitung“ und „Reichsbote“ berufen sich jetzt täglich in antisemitischen Organen und übernehmen sich bereit zu wüthen und niedrigen Schmähereien, daß man nicht vermuthen kann, daß fromme Ritter und geistliche Herren in ihnen das Regiment führen. Die „Kreuzzeitung“ verschmäht es auch, über ihre Ziele irgend jemanden zu täuschen. Sie bekennt zwar auch die rein-antisemitische Kandidatur, aber nur deshalb, weil ihr ein Antisemit, der sich zur konserverativen Partei zählt, selbstverständlich angenehmer wäre und sie deshalb wohl auch die Beförderung best, daß der reine Antisemitismus mit seinen hochgradig rüden Agitation und seinen wüthen Rednerveranstaltungen die Kreise, auf welche die Konserverativen reflektiren, sich gewinnen möchte. Die Beförderung ist sehr berechtigt, denn was sich in Berlin für Frömmigkeit und für Brandtweinbrennen“ begeistern könnte, ist nur eine ganz verschwindende Zahl, die keine Bedeutung erlangen wird, während die Mehrheit hier immer noch auf ein großes Publikum zählen kann, das der rastlosen Thätigkeit des Hof- und Domprobiers Stöcker. Die „Kreuzzeit.“ wird durch angebliche Wahrnehmungen der jüngsten Zeit — welche damit gemeint sind, verschweigt sie — in der Nothwendigkeit,

jüdischen Uebermuth zurückdrängen und jüdischen Terrorismus unschädlich zu machen, befaßt, und will der nach ihrer Meinung sich geltenden antisemitischen Bewegung dadurch gerecht werden, daß sie unteren Staats- und bürgerlichen Schichten der christlichen Obrigkeit wieder gewinnet. Das heißt nichts Anderes als Beförderung der Eitelkeit, Aufhebung derjenigen Verfallungsparagraphen, welche die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte und die Erlangung von Staatsämtern unabhängig machen von dem religiösen Bekenntnis, sowie Entfernung der Juden aus allen autoritativen Aemtern. Das sind nicht etwa Forderungen der extremen Antisemiten, sondern derjenigen, die sich selbst gemäßig fühlen. Und solche Leute, deren rationaler Geist sich am besten darin zeigt, daß sie die geringen politischen Fortschritte, die sich das Volk in schweren, langen Kämpfen vor vierzig Jahren errungen, mit einem Heberstich zu beseitigen streben, wollen die National-liberalen im Wahlkampf unterstützen und dadurch die Verwundung vermehren, die ebenbürtig auf weiten Kreisen des Volkes ruht.

## Politische Uebersicht.

Boulanger hat nunmehr keine Kandidatur um die im Departement Cherente-Intendens und im Departement der Somme erledigten Deputirtenstelle bestimmt aufgestellt. Derselbe reiste am Montag abends nach Santes, kehrte aber Dienstag nach Paris zurück, um die an ihn abgeordneten Delegirten der Somme zu empfangen.

Die erste Kammer der Niederlande hat am Sonnabend die Konvention betreffend den Handel mit geistigen Getränken unter den Händlern auf der Nordsee und das Gesetz über die Verlängerung der Konzession der Niederländischen Wänt angenommen.

Wie der „Manchester Guardian“ benimmt, hat Parnell es durchaus noch nicht aufgegeben, gerichtliche Schritte gegen die „Times“ zu ergreifen. Der trübe Führer legt vor allem darauf Gewicht, daß der einflussreiche Anführer vor allem anderen die Eitelkeit der von der „Times“ publizirten Briefe zu prüfen hat. Er hält der Anführer keine dahingehende Anfraktion, so wird Parnell seinen Rechtsbehelfen die Frage vorlegen, ob er diese behaupten Anlegenheit unbeschadet der Anführerunterstützung von 20 Gerichte bringen kann.

Die Nachricht des spanischen Blattes „Union“, daß Italien wegen des Hirtenschreibens des Bischofs von Madrid über das italienische Strafgesetzbuch bei der spanischen Regierung diplomatische Vorstellungen erheben werde, wird von der (römischen) „Agenzia Stefani“ für vollkommen unbegründet erklärt.

Die römische „Agenzia Stefani“ bestätigt, daß Italien das Protektorat über Zula übernimmt und daß zum Zeichen dessen der italienische Oberkommandant in Waffau am vorigen Donnerstag in Zula die italienische Flagge haben lassen. Die Bevölkerung von Zula habe seit 2 Jahren wiederholt und dringend um das italienische Protektorat ersucht, der Raib habe namens der ganzen Bevölkerung an einem der letzten Tage das fragliche Gesuch in einem be-

sonderen Schriftstück formulirt und dasselbe dem italienischen Oberkommandanten überreicht.

Der russische Ministerresident in Cetinje, Aratropulo, ist nach Peterburg abgereist. Es verlautet, daß er ausführliche statistische Daten über die trostlosen ökonomischen Verhältnisse Montenegro's mitgenommen habe, um eine Disposition zu projektiren. Abgesehen von einer Schiffsladung Getreide, welche die kaiserlich russische Familie vor Monaten nach Cetinje entsendete, seien dorthin etwa gegen 12,000 Rouble von allen slavophilen Vereinen Rußlands gelangt. Dieser Betrag reichte kaum für acht Tage aus, denn es sind über 40,000 Individuen auf die Wildschätigkeit angewiesen. Es herrsche daher die größthätige Noth in vielen Nothorten, und man könne sagen, Montenegro hat seit mehr als hundert Jahren solche traurige Tage wie jetzt nicht gekannt.

## Kleiner telegraphischer Mittheilungen.

\* Wien, 4. Aug. Der König und der Kronprinz von Serbien sind hier angekommen. Zur Ankunft des Königs unterließ jedoch offizielle Empfangung.

\* Wien, 5. Aug. Der König von Serbien empfing heute vormittag den Minister des Auswärtigen, Grafen Kalitow, in anerkennendster Weise. Im Laufe des Tages gab unter anderem auch der russische Botschafter Fürst Lobanoff seine Karte in dem Abtheilungsquartier des Königs ab.

\* Triest, 4. Aug. Heute mittag fand zu Ehren des hier anwesenden spanischen Gesandten auf dem Schloß der Kaiserin ein Festmahl statt, zu welchem die Epöhen der Guld- und Militärorden geladen waren. Hofrath Minaldini brachte einen Toast auf den König und die Königin-Margarethe von Spanien aus, Contredamiral Carranza erwiderte mit einem Toast auf den Kaiser und die Kaiserin.

\* Paris, 5. Aug. Der Präsident Carnot ist heute nachmittag 2 Uhr zur Feier der Enthüllung des Denkmals in Montargis eingetroffen. Der ehemalige General während der Commune, Gude's, ist während einer Rede, die er in einer Versammlung zugunsten der Streikenden hielt, plötzlich infolge eines Schlaganfalles gestorben.

\* Verona, 5. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind nach Parauca abgereist.

## Deutsches Reich.

\* Berlin, 5. Aug. Der Kaiser empfing gestern den Major Dörler d. J. Am höchsten Nachmittage unternahm Er. Maj. auch eine Audienz nach dem Schloße Friedrichsruh und hatte nach der Audienz eine längere Besprechung mit dem Oberstleutnant a. D. Schumann über Fragen des Festungsbaues. In den heutigen Morgenstunden arbeitete der Kaiser zunächst mit dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck, sowie mehrere Stunden mit dem Kriegsminister und empfing nach Entgegennahme mehrerer Berichte den Kommandeur des 1. Garde-Regiments a. F. Oberst und Majoradjutanten v. Pfeifen. Gestern um 2 Uhr hatte Se. Maj. auch die beiden Söhne des ägyptischen Khedive empfangen. Der türkische Botschafter wohnte dem Empfange bei. Demselben schloß sich ein großes Gefolge an, an dem der Staatsminister, die Minister Kronart, Scholz, Lucius, Serurius, Poetscher, Graf Bismarck, der Botschafter Minister, die Generale Hobe, Alten, Lindemann, Schlieffen, und der Generalmajor in Marandrin, Preuer, theilnahmen. Es verlautet, der Kaiser werde vor den großen Manövern

## Prof. Delbrück über Kaiser Friedrich.

In den „Fr. Jahrb.“ veröffentlicht Professor Delbrück persönliche Erinnerungen an Kaiser Friedrich und erzählt u. a. folgendes: Die Meinung des Kronprinzen zur Geschichtswissenschaft ist nicht beim bloßen Studium der Werke anderer stehen geblieben. Er hatte vielmehr selbst eine merkwürdige Aufgabe in Angriff genommen. Ich weiß nicht, von wem die Idee kam, den Kaiser in Berlin mit dem Bau eines wichtigen Mausoleums für das Königshaus zu verbinden. Diese Idee hatte der Kronprinz aufgenommen und lehte und webte in ihr. Die Höhenplanung sollte eine Gedenkhalle der preussischen Geschichte werden. Der Solbat, der in Berlin dient, ihrer Preusse, der nach Berlin kommt und sich die Größe seiner Könige ansieht, sollte zugleich eine unmittelbare Anschauung des wunderbaren Ganges der Geschichte des an dieses Geschlecht geknüpften Staates haben. Zu dem Zweck dachte er sich, daß alle regierenden Fürstlichen und Königen nicht nur Standbilder errichtet, sondern auf den Gedenkstein dieser Denkmäler Charakteristiken ihrer Person und ihrer Regierung und auf einer anderen Seite die merkwürdigsten Thatfachen wie die Landeshaupten, die jeder im Staate erworben, eingetragen werden sollten. Diese Charakteristiken nun arbeitete er selber aus. Von dem alten Baui an bis zu Drogen und Haube und den gasförmigen Monographien arbeitete er die gesamte Literatur über die Geschichte Preussens und seines Hauses durch. Wenn der Entwurf einer Charakteristik fertig war, so kam er ihn an einige Gelehrte, Plante, Dinter, Drogen und andere und erbat sich ihre Kritik und Verbesserungsvorschläge. Wenn diese, die auch wohl zuweilen zu ganzen Gegenentwürfen anwuchsen, eingelaufen waren, so begann die Umarbeitung, bei der jedes Wort, jede Wendung, jede Wortstellung mit der peinlichsten Sorgfalt erwogen, probirt und, nachdem einige Zeit vergangen, von neuem geprüft wurde. Gar sehr empfand der fürsichtige Autor dabei, wie wenig die modernen Sprachen und speziell die deutsche gerade für diese Gattung lapidaren Stils, die doch allein dem Zweck entsprach, geeignet ist. „Daß ich nur nicht in den Stil a la König Ludwig verfallte,“ sagte er manchmal lachend, wenn er in dem Bemühen, die vielen Hilfszettel zu vermeiden, an die Spitze des lapidaren Partizips gerieth. Durch die Regimentsarbeit im Jahre 1878 wurde die Arbeit unterbrochen und auch

nach Beendigung dieser Funktion nicht sofort wieder aufgenommen, da der Kronprinz sich zunächst der Ausarbeitung von Memoiren über diese Zeit widmete, die, wie er sagte, schwieriger gewesen sei, als man denke. In den Charakteristiken und der Uebersicht der bedeutendsten Ereignisse ihrer Regierung war immer sehr stark das profanistische Moment betont, so daß ich einmal die Frage aufwarf, wie weit man bei einem für das ganze Volk in allen Konfessionen bestimmten Denkmahl darin gehen dürfe. Der Kronprinz wies mich aber zurück mit den Worten: „No, daß wir evangelisch sind, werden wir ja doch wohl noch sagen dürfen.“

Ueber diese Charakteristiken der Hofgenossen schreibt Delbrück weiter: Der Kronprinz Urtheil über seine Vorfahren war ein durchaus historisch unbefangenes. Er wußte natürlich, daß es Zeiten und Gelegenheiten gibt, wo man alles auspricht, und andere, wo man dies nicht thut, aber jener Helden-Patriotismus, der seiner eigenen Heiligkeit so wenig vertraut, daß er nur zu bestehen vermag aufgrund einer falschen Idealisirung der Vergangenheit, war ihm ganz fremd. Er wollte keine Schönfärberei und keine Verhöhnungen, sondern die reine historische Wahrheit. Wöhl sprach er einmal seine Freude aus, daß die neuere Forschung über König Friedrich I. mancherlei Günstiges jutage gefördert habe, ihm sei er in seiner Jugend dargestellt worden als ein Mann, dessen Namen man anständigerweise kaum in den Mund nehmen könne. Auf der anderen Seite aber widersprach er entschieden der neueren günstigen Auffassung Friedrich Wilhelms III. Mit diesem König ist er der Historie ja auch wunderbar gegangen. Die traditionelle Auffassung war, daß die Politik des Königs vor 1806 wie nach 1806 wesentlich aus Mangel an Geschäftigkeit und politischem Schinn erwachsen und nur durch die Günst des Schicksals dennoch endlich zum Heile Preussens ausgefallen sei. Archivalische Forschungen, namentlich Dunder's, brachten einen Umsturz hervor, und man sah in dem steten abgehenden Abwärtens des Königs, namentlich von 1806 bis 1813, eine überlegene oder wenigstens für zu achtende staatsmännliche Klugheit. Als ich an den Kronprinzenlichen Hof kam, waren die Dunder'schen Forschungen vor kurzem erschienen, und auch ich hatte mir diese Auffassung zu eigen gemacht. Der Kronprinz aber wies sie immer so bestimmt zurück, daß ich, fähig gemacht, bei der Ausarbeitung der Biographie Omeienau's die Dunder'schen Forschungen sehr genau nachprüfte und in der That ein erhebliches Licht wieder zurückbr.

Ganz neuerdings ist dieser Kreis, man möchte sagen, vollendet worden durch War Lehmann's „Sparnhorst“, in dem eine Anzahl die Dunder'schen Forschungen wieder auflebende Dokumente publizirt sind. Als ich nun diese letzten 27 März nach Charlottenburg besuchte, war, fragte mich der Kaiser auch nach den hauptsächlichsten Ergebnissen des Lehmann'schen Buches, und da ich berichtete, zeigte er mehrmals mit dem Finger auf sich selbst, indem sein Gesicht den Ausdruck annahm: „Sagen Sie wohl, ich habe es immer gesagt.“ Weiter fixirt Graf Delbrück noch einige persönliche Einbrücken des Verhältnisses des hochseligen Kaisers zu dem Reichsfürsten. „Er war sich vollständig klar, daß er eine staatsmännliche Kraft, wie den Fürsten Bismarck, unter allen Umständen dem Reiche, so lange diese Kraft vorhanden, erhalten müsse. Wenn er je in diesem Einkusse wirklich gefehlt wäre, so liegen solche Momente, vorübergehend, wie sie waren, jedenfalls weit zurück. Schon als Kronprinz durfte Kaiser Friedrich also nicht dem süßen Schmeicheln in Ideen über die Kunst des Regierens im allgemeinen sich hingeben, sondern hatte sich auf die sehr realpolitische nähere Frage vorzubereiten, wie er sein Verhältnis zum Fürsten Bismarck gestalten werde. Von den drei Persönlichkeiten, denen der Reichsfürst nunmehr bereit dient, war ja sein Verhältnis zum Kaiser Friedrich naturgemäß das delikateste. . . Kaiser Friedrich hatte bei seiner Thronbesteigung bereits eine zu bedeutende Vergangenheit, als daß nicht sofort diese neue Individualität hätte zur Geltung kommen sollen. Mit feinstem Tact und reiflicher Prüfung also galt es, die Stelle und die Grenze zu finden, wo das Gefährliche konnte, ohne wiederum die eben so ausgeprägten Individualität des Fürsten Bismarck zu verletzen. Beide sollten und wollten mit einander auskommen. Manchem hat der Kronprinz Friedrich Wilhelm einen Feind angedeutet, wie gegenwärtig schwierig einmal eine Stellung als Nachfolger eines so erfolgreichen und geliebten Vorfahren sein werde, aber eben in der Ueberwindung von Schwierigkeiten zeigt sich der Künstler.“ Zu den Meisterrufen der Politik, meint Delbrück, werde es immer geübt werden, wie Kaiser Friedrich dem Fürsten Bismarck angehebt habe, daß er ihn als Minister zu befehlen gedachte. „Er dankte ihm für die mutvollen und treuen Dienste, die er seinem Vater geleistet und theilte ihm darauf die Grundzüge mit, nach denen er von jetzt an die Regierung geführt wissen wollte. Er konnte es nicht feiner und bestimmter ausdrücken, daß er seine Dienste weiter in Anspruch nehme,





# Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.  
Hochfeine Betten, das Gebett: 36 Mark, 42 Mark, 50 Mark.  
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.  
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

## Gebr. Fackenheim,

Halle a.S. 13. Grosse Ulrichstrasse 13. Halle a.S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

**Original Nova Nähmaschinen,** Beste Schiffschiff-Maschine, für Haus und Gewerbe. **C. Wolf, Halle, Brandstraße 6.**  
**Dampf-Waschmaschine,** vom Gastwirths-Bericht in Berlin als anerkannt beste empfohlen. **C. Wolf, Brandstraße 6.**

### Geradehalter

mit Rückentaille!



Befestigung hervortretend. Schulterblatt, runder Rücken, Einsinken der Brust, bequem und leicht von beiden Kindern wie auch von Herren und Damen zu tragen. — Versandt gegen Nachn. v. 5 bis 12 Mk. bei Angabe d. Alters, Rückenweite u. Taillenumfang

**Marie Schmidt, Hermannstraße 6, I.**

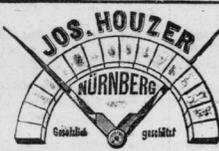
Einzigste Verkaufsstelle der wirklich und genau nach den patentirten Schnittmustern gearbeitete Geradehalter

### Billard-Verkauf.

Ein noch sehr gut erhaltenes franz. Billard nebst Zubehör steht preiswerth zum sofortigen Verkauf. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [362]

### Märkte in Schweinfurt a/Main.

**Rindviehmärkte:** Mittwoch den 8., 22. u. 29. August, 12. u. 26. September.  
**Schafmärkte:** Dienstag den 28. August u. 25. September.  
**Zuchtbullen- u. Zuchtviehmarkt:** Mittwoch den 5. September. Der Magistrat.



Spezialist. Omas Gerüst. Augsburg 1886. Hofische Auszeichnung in dieser Branche. Nürnberg 1882.  
**Specialgeschäft für runden Dampfschornsteinbau**  
aus radialen Formsteinen unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.  
Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

**Pastoren-Tabak**  
a Pfd. 80 Pfg., nur allein bei **Gustav Moritz, Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.**



Donnerstag den 9. d. M. habe wieder eine große Auswahl Belgischer Pferde. **Wilhelm Stock, Sangerhausen.**



Ein Auswahl ungar. u. galizischer Wagenpferde, Doppels und kleineren Boungs, sowie ein Reiz- und Wagenpferd, brauner Wallach, 6 Jahre alt, 1,73 groß, stehen preiswerth zum Verkauf.



„Russ. Hof“, Delitzscher Str.  
Von heute Comalabend den 4. d. Mts. an steht bei mir ein sehr großer Transport der besten neumilchenden Kühe mit Kälbchen, sowie acht importirte Nisterländer frühe, kräftigen und Zuchtbullen (mit Urfruchtstücken) zum Verkauf.



Auch habe noch in späten Monaten welche stehen, indem ich einen großen Posten dort eingekauft habe und nehme freundliche Beziehungen an, die ich zu soliden Preisen anführen werde.  
**Weizenfeld. J. Leidhold.**



Ein neuer Transport **Pa. Oxfordshire Down Böcke** ist gestern eingetroffen und stehen solche sehr preiswerth zum Verkauf bei **Gebr. Katzmann, Eubenburg-Waadeburg, Breite Weg 57.**

## Gelegenheitskauf für Hausfrauen.

Prima reinlein. Stubenhandtücher 1/2 Dkd. Mt. 2,50.  
Prima reinlein. Hausmacher-Zischtücher Stück „ 1,50.  
Prima reinlein. Tisch-Servietten „ „ 0,50.  
Fertige Betttücher ohne Nacht „ „ 2,25.  
Fertige weiße Bezüge ohne Nacht mit 2 Kissen 4,25.

**Ad. Sternfeld, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 3.**

Ich habe mich hier als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.  
Sprechstunden: Vorm. 9-10, Nachm. 3-4 Uhr.  
Sonntags nur Vormittags.  
**Dr. med. Henry Rocco,** Steinweg 27 e, p.

### Fürstliches Conservatorium für Musik zu Sondershausen.

Aufnahme-Prüfung zum Wintersemester: **Donnerstag den 20. September Vorm. 10 Uhr.**  
Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige der Tonkunst und wird erteilt von den Herren: Hofcapellmeister Adolf Schultze, Concertmeister Arno Hill, Kammerorganist Bernh. Günzburger, Herrn. Nowak, Musikdirector König und Wilk, Kammervirtuos Schomburg, Kammermusiker Gimmerer, Martin, Nolte, Bieler, Fröschold, Strauss, Radolf, Müller, Beck, Bauer und Kirchner. — Musikgeschichte: König, Musikdirector x. W. von Wasielewsky.  
Die SchülerInnen haben freien Zutritt zu den Generalproben und Concerten der Hofcapelle und den Kammermusikaufführungen des Tonkünstler- und Wagner-Vereins. Die Schüler des Sologesanges haben auch freien Zutritt zu den Generalproben der Oper. Diejenigen, die sich der Bühne widmen wollen, finden Gelegenheit sich auf der Bühne des fürstl. Theaters zu versuchen.  
Honorar: Gesangschule 200 Mark. Instrumentalschule 150 Mark jährlich in zwei Raten pränumerando zahlbar. Aufnahmegebühr 5 Mk. Ausführliche Prospekte gratis durch das Secretariat.  
Der Director: **Adolf Schultze**, Hofcapellmeister.

### Bad Neu-Ragoczi — Halle a. S.

Sauerbrunnen mit kohlensäure- und deshalb die Kohlenensäure lange feilhaltendem Kalkgehalt, unter Zugabe von 1 Kaffel Quelle Nr. 1 genommen; ist frei von dem widerlichen Beisatzmittel der zuviel imprägnirten Kohlenensäure der Celler und meißner Sauer-Brunnen. Ist vor Allem kein Wasserleitungs-Produkt. Abgabe zu sehr billigen Preisen nicht unter 100 Flaschen. Niederlage in Halle gesucht.  
Die Direction.

Beginn der Saison: 1. Mal. Eisen-Moorbad Schmiedeberg. Provinz Sachsen.  
Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. gicht. Leiden, bei Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- und besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend, durchaus mässige Preise. Nähere Auskunft durch Badearzt **Dr. Lübeck** und die städtische Badeverwaltung.

### Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Eigenschaften in der Stadt Halle a. S. künftbare und Amortisations-Capitalien zu mäßigem Zinsfuß. Die Amortisations-Capitalien können auch vor Ablauf der Tilgungszeit prozentsfrei zurückgezahlt werden. Die Bank gibt Baugelder, welche in Renten zur Auszahlung kommen. Anträge werden entgegengenommen von unserem Vertreter Herrn Bahnhofsdirector a. D. C. Paul, Auguststraße 9a, in Halle a. S.

### Geschäfts-Verlegung.

Von jetzt ab befindet sich meine Schlosserei **Alter Markt 6** im Hause des Anfertigerfabrikanten Keil. Für das mir bis jetzt erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch weiter bewahren zu wollen.  
Hochachtungsvoll ergebene  
**Otto Trabert, Schlossermeister.**  
Reparaturen werden schnell und billigt ansgeführt.

**Jahresfest des Eckartshauses**  
bei Eckartsberga l. G. w. Montag den 13. August Nachm. 2 Uhr. Festprediger Dr. P. Junkelmann, Auerstädt.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Von der Reise zurückgekehrt, werde ich fortan meine Sprechstunden wie früher Vormittags bis 9 Uhr abhalten.

**Risel, Kreisphysikus.**

### Buchführung!

Gratis! Gründliche Ausbildung! Brieflich! In einfacher, anerkannter Methode!  
**Doppelter Buchführung**  
Correspondenz, Rechnen, Conto-Planen, jede Schrift wird erklärt!  
Verlangen Sie Prospect u. Probirjahr oder Probe-Lectur für Schönschrift, F. Simon, Abtheilung für brieflichen Unterricht, Berlin SW. 48.

**G. E. Krause, Papierhandlung**  
Halle a.S., Geißeustraße 26/27.  
Einzige Bezugsquelle von Schiefertafeln, Geißen, sämtlichen Schulunterlagen, Contobücher, Rechenbücher, Rechenmaschinen, Papierlaternen u. s. w.

### Klagen.

deren Entgegung, sowie alle schriftlichen Arbeiten werden geübt, Rath in allen gerichtl. Angelegenheiten, öffentl. Aufnahme von Reizen u. anderen Verträgen, Testamenten, Geisungen u. s. w.  
**Franz Schulze,** fr. Rechtsanwalts-Bureau-Versteher, Mittelstraße 2, I.

### Noch ganz gute Schiefertafeln.

7 Linien mit Corros (zurückgeleitet) zur Hälfte des wirthlichen Preises.  
**G. E. Krause, Geiße. 26/27.**



Unbekannt

**Fieberthermometer** mit Gefäßöffnung der fließenden Norm-Vergleichs-Commission.  
**Hörschläuche, Inductions-Apparate, Spritzen, Inhalations-Apparate** empfiehlt in größter Auswahl billigst **Otto Unbekannt**  
Werthat u. Lager für mathem., physik. u. optische Instrumente, Kleinchemie, aurobor, neben der Porzelle.

**Edtwoll. Samalenden v. 3 M. an, Halbwooll. Normalenden v. 2,50, „ feine Naden v. 1,25 M. an, „ prima „ v. 2,00**  
Unterhosen in Wolle, Bigone und Halbwole empfiehlt **M. Dannenberg**  
Geiße. 67, Ecke d. Garzstraße.

### Hemden

für Frauen oder Männer, in gutem engl. Double oder Dentschick (ohne Appretur), 1/4 Duzend 4,00, 4,50 und 5,00, 1/2 Duzend 1,50, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,25, 3,50, 3,75, 4,00, 4,25, 4,50, 4,75, 5,00, 5,25, 5,50, 5,75, 6,00, 6,25, 6,50, 6,75, 7,00, 7,25, 7,50, 7,75, 8,00, 8,25, 8,50, 8,75, 9,00, 9,25, 9,50, 9,75, 10,00, 10,25, 10,50, 10,75, 11,00, 11,25, 11,50, 11,75, 12,00, 12,25, 12,50, 12,75, 13,00, 13,25, 13,50, 13,75, 14,00, 14,25, 14,50, 14,75, 15,00, 15,25, 15,50, 15,75, 16,00, 16,25, 16,50, 16,75, 17,00, 17,25, 17,50, 17,75, 18,00, 18,25, 18,50, 18,75, 19,00, 19,25, 19,50, 19,75, 20,00, 20,25, 20,50, 20,75, 21,00, 21,25, 21,50, 21,75, 22,00, 22,25, 22,50, 22,75, 23,00, 23,25, 23,50, 23,75, 24,00, 24,25, 24,50, 24,75, 25,00, 25,25, 25,50, 25,75, 26,00, 26,25, 26,50, 26,75, 27,00, 27,25, 27,50, 27,75, 28,00, 28,25, 28,50, 28,75, 29,00, 29,25, 29,50, 29,75, 30,00, 30,25, 30,50, 30,75, 31,00, 31,25, 31,50, 31,75, 32,00, 32,25, 32,50, 32,75, 33,00, 33,25, 33,50, 33,75, 34,00, 34,25, 34,50, 34,75, 35,00, 35,25, 35,50, 35,75, 36,00, 36,25, 36,50, 36,75, 37,00, 37,25, 37,50, 37,75, 38,00, 38,25, 38,50, 38,75, 39,00, 39,25, 39,50, 39,75, 40,00, 40,25, 40,50, 40,75, 41,00, 41,25, 41,50, 41,75, 42,00, 42,25, 42,50, 42,75, 43,00, 43,25, 43,50, 43,75, 44,00, 44,25, 44,50, 44,75, 45,00, 45,25, 45,50, 45,75, 46,00, 46,25, 46,50, 46,75, 47,00, 47,25, 47,50, 47,75, 48,00, 48,25, 48,50, 48,75, 49,00, 49,25, 49,50, 49,75, 50,00, 50,25, 50,50, 50,75, 51,00, 51,25, 51,50, 51,75, 52,00, 52,25, 52,50, 52,75, 53,00, 53,25, 53,50, 53,75, 54,00, 54,25, 54,50, 54,75, 55,00, 55,25, 55,50, 55,75, 56,00, 56,25, 56,50, 56,75, 57,00, 57,25, 57,50, 57,75, 58,00, 58,25, 58,50, 58,75, 59,00, 59,25, 59,50, 59,75, 60,00, 60,25, 60,50, 60,75, 61,00, 61,25, 61,50, 61,75, 62,00, 62,25, 62,50, 62,75, 63,00, 63,25, 63,50, 63,75, 64,00, 64,25, 64,50, 64,75, 65,00, 65,25, 65,50, 65,75, 66,00, 66,25, 66,50, 66,75, 67,00, 67,25, 67,50, 67,75, 68,00, 68,25, 68,50, 68,75, 69,00, 69,25, 69,50, 69,75, 70,00, 70,25, 70,50, 70,75, 71,00, 71,25, 71,50, 71,75, 72,00, 72,25, 72,50, 72,75, 73,00, 73,25, 73,50, 73,75, 74,00, 74,25, 74,50, 74,75, 75,00, 75,25, 75,50, 75,75, 76,00, 76,25, 76,50, 76,75, 77,00, 77,25, 77,50, 77,75, 78,00, 78,25, 78,50, 78,75, 79,00, 79,25, 79,50, 79,75, 80,00, 80,25, 80,50, 80,75, 81,00, 81,25, 81,50, 81,75, 82,00, 82,25, 82,50, 82,75, 83,00, 83,25, 83,50, 83,75, 84,00, 84,25, 84,50, 84,75, 85,00, 85,25, 85,50, 85,75, 86,00, 86,25, 86,50, 86,75, 87,00, 87,25, 87,50, 87,75, 88,00, 88,25, 88,50, 88,75, 89,00, 89,25, 89,50, 89,75, 90,00, 90,25, 90,50, 90,75, 91,00, 91,25, 91,50, 91,75, 92,00, 92,25, 92,50, 92,75, 93,00, 93,25, 93,50, 93,75, 94,00, 94,25, 94,50, 94,75, 95,00, 95,25, 95,50, 95,75, 96,00, 96,25, 96,50, 96,75, 97,00, 97,25, 97,50, 97,75, 98,00, 98,25, 98,50, 98,75, 99,00, 99,25, 99,50, 99,75, 100,00, 100,25, 100,50, 100,75, 101,00, 101,25, 101,50, 101,75, 102,00, 102,25, 102,50, 102,75, 103,00, 103,25, 103,50, 103,75, 104,00, 104,25, 104,50, 104,75, 105,00, 105,25, 105,50, 105,75, 106,00, 106,25, 106,50, 106,75, 107,00, 107,25, 107,50, 107,75, 108,00, 108,25, 108,50, 108,75, 109,00, 109,25, 109,50, 109,75, 110,00, 110,25, 110,50, 110,75, 111,00, 111,25, 111,50, 111,75, 112,00, 112,25, 112,50, 112,75, 113,00, 113,25, 113,50, 113,75, 114,00, 114,25, 114,50, 114,75, 115,00, 115,25, 115,50, 115,75, 116,00, 116,25, 116,50, 116,75, 117,00, 117,25, 117,50, 117,75, 118,00, 118,25, 118,50, 118,75, 119,00, 119,25, 119,50, 119,75, 120,00, 120,25, 120,50, 120,75, 121,00, 121,25, 121,50, 121,75, 122,00, 122,25, 122,50, 122,75, 123,00, 123,25, 123,50, 123,75, 124,00, 124,25, 124,50, 124,75, 125,00, 125,25, 125,50, 125,75, 126,00, 126,25, 126,50, 126,75, 127,00, 127,25, 127,50, 127,75, 128,00, 128,25, 128,50, 128,75, 129,00, 129,25, 129,50, 129,75, 130,00, 130,25, 130,50, 130,75, 131,00, 131,25, 131,50, 131,75, 132,00, 132,25, 132,50, 132,75, 133,00, 133,25, 133,50, 133,75, 134,00, 134,25, 134,50, 134,75, 135,00, 135,25, 135,50, 135,75, 136,00, 136,25, 136,50, 136,75, 137,00, 137,25, 137,50, 137,75, 138,00, 138,25, 138,50, 138,75, 139,00, 139,25, 139,50, 139,75, 140,00, 140,25, 140,50, 140,75, 141,00, 141,25, 141,50, 141,75, 142,00, 142,25, 142,50, 142,75, 143,00, 143,25, 143,50, 143,75, 144,00, 144,25, 144,50, 144,75, 145,00, 145,25, 145,50, 145,75, 146,00, 146,25, 146,50, 146,75, 147,00, 147,25, 147,50, 147,75, 148,00, 148,25, 148,50, 148,75, 149,00, 149,25, 149,50, 149,75, 150,00, 150,25, 150,50, 150,75, 151,00, 151,25, 151,50, 151,75, 152,00, 152,25, 152,50, 152,75, 153,00, 153,25, 153,50, 153,75, 154,00, 154,25, 154,50, 154,75, 155,00, 155,25, 155,50, 155,75, 156,00, 156,25, 156,50, 156,75, 157,00, 157,25, 157,50, 157,75, 158,00, 158,25, 158,50, 158,75, 159,00, 159,25, 159,50, 159,75, 160,00, 160,25, 160,50, 160,75, 161,00, 161,25, 161,50, 161,75, 162,00, 162,25, 162,50, 162,75, 163,00, 163,25, 163,50, 163,75, 164,00, 164,25, 164,50, 164,75, 165,00, 165,25, 165,50, 165,75, 166,00, 166,25, 166,50, 166,75, 167,00, 167,25, 167,50, 167,75, 168,00, 168,25, 168,50, 168,75, 169,00, 169,25, 169,50, 169,75, 170,00, 170,25, 170,50, 170,75, 171,00, 171,25, 171,50, 171,75, 172,00, 172,25, 172,50, 172,75, 173,00, 173,25, 173,50, 173,75, 174,00, 174,25, 174,50, 174,75, 175,00, 175,25, 175,50, 175,75, 176,00, 176,25, 176,50, 176,75, 177,00, 177,25, 177,50, 177,75, 178,00, 178,25, 178,50, 178,75, 179,00, 179,25, 179,50, 179,75, 180,00, 180,25, 180,50, 180,75, 181,00, 181,25, 181,50, 181,75, 182,00, 182,25, 182,50, 182,75, 183,00, 183,25, 183,50, 183,75, 184,00, 184,25, 184,50, 184,75, 185,00, 185,25, 185,50, 185,75, 186,00, 186,25, 186,50, 186,75, 187,00, 187,25, 187,50, 187,75, 188,00, 188,25, 188,50, 188,75, 189,00, 189,25, 189,50, 189,75, 190,00, 190,25, 190,50, 190,75, 191,00, 191,25, 191,50, 191,75, 192,00, 192,25, 192,50, 192,75, 193,00, 193,25, 193,50, 193,75, 194,00, 194,25, 194,50, 194,75, 195,00, 195,25, 195,50, 195,75, 196,00, 196,25, 196,50, 196,75, 197,00, 197,25, 197,50, 197,75, 198,00, 198,25, 198,50, 198,75, 199,00, 199,25, 199,50, 199,75, 200,00, 200,25, 200,50, 200,75, 201,00, 201,25, 201,50, 201,75, 202,00, 202,25, 202,50, 202,75, 203,00, 203,25, 203,50, 203,75, 204,00, 204,25, 204,50, 204,75, 205,00, 205,25, 205,50, 205,75, 206,00, 206,25, 206,50, 206,75, 207,00, 207,25, 207,50, 207,75, 208,00, 208,25, 208,50, 208,75, 209,00, 209,25, 209,50, 209,75, 210,00, 210,25, 210,50, 210,75, 211,00, 211,25, 211,50, 211,75, 212,00, 212,25, 212,50, 212,75, 213,00, 213,25, 213,50, 213,75, 214,00, 214,25, 214,50, 214,75, 215,00, 215,25, 215,50, 215,75, 216,00, 216,25, 216,50, 216,75, 217,00, 217,25, 217,50, 217,75, 218,00, 218,25, 218,50, 218,75, 219,00, 219,25, 219,50, 219,75, 220,00, 220,25, 220,50, 220,75, 221,00, 221,25, 221,50, 221,75, 222,00, 222,25, 222,50, 222,75, 223,00, 223,25, 223,50, 223,75, 224,00, 224,25, 224,50, 224,75, 225,00, 225,25, 225,50, 225,75, 226,00, 226,25, 226,50, 226,75, 227,00, 227,25, 227,50, 227,75, 228,00, 228,25, 228,50, 228,75, 229,00, 229,25, 229,50, 229,75, 230,00, 230,25, 230,50, 230,75, 231,00, 231,25, 231,50, 231,75, 232,00, 232,25, 232,50, 232,75, 233,00, 233,25, 233,50, 233,75, 234,00, 234,25, 234,50, 234,75, 235,00, 235,25, 235,50, 235,75, 236,00, 236,25, 236,50, 236,75, 237,00, 237,25, 237,50, 237,75, 238,00, 238,25, 238,50, 238,75, 239,00, 239,25, 239,50, 239,75, 240,00, 240,25, 240,50, 240,75, 241,00, 241,25, 241,50, 241,75, 242,00, 242,25, 242,50, 242,75, 243,00, 243,25, 243,50, 243,75, 244,00, 244,25, 244,50, 244,75, 245,00, 245,25, 245,50, 245,75, 246,00, 246,25, 246,50, 24